

Presseinformation

Nr. 46/ 2020 – 01.07.2020

Sperrfrist: Mittwoch, 01.07.2020, 09.55 Uhr

Beitrag zur Fachkräftesicherung – Berufseinsteigenden eine Chance geben

- **276.492 Arbeitslose im Juni 2020**
- **Quote erhöht sich auf 4,4 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit liegt bei 3,8 Prozent**

Die Zunahme der Arbeitslosigkeit flacht ab

Im Juni 2020 waren in Baden-Württemberg 276.492 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber den letzten stark von der Pandemie geprägten Monaten schwächt sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Juni ab. So gab es im Juni 2020 2,3 Prozent mehr Arbeitslose als im Vormonat, im Mai und April fiel der monatliche Anstieg mit 8 bzw. 17 Prozent noch deutlich höher aus. Der Vorjahresvergleich verdeutlicht das Ausmaß der Krise. Gegenüber Juni 2019 stieg die Arbeitslosigkeit um 45,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich entsprechend von 3 Prozent im Juni 2019 auf aktuell 4,4 Prozent.

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen starken Einschränkungen der Wirtschaftstätigkeit haben Auswirkungen auf die betriebliche Arbeitskräftenachfrage. Arbeitgeber melden wieder offene Stellen, allerdings sehr verhalten. Im Juni wurden mit 14.845 neuen Stellen halb so viele Stellen zur Besetzung der Agenturen gemeldet wie im Vorjahr. Aktuell sind in Baden-Württemberg rund 66.100 offene Stellen gemeldet. Mehr als Vier Fünftel dieser Stellen liegen auf Fachkraftniveau und höher.

Berufsanfängerinnen und -anfänger eine Chance geben

Besonders stark von der Krise ist der Personenkreis der Jugendlichen betroffen. Im Juni 2020 waren 27.456 Jugendliche arbeitslos gemeldet, das sind 75 Prozent mehr als im Vorjahr.

„Jetzt ist die Zeit, in der viele Auszubildende ihre Berufsausbildung bzw. Studierende ihr Studium beenden und auf ihre erste Anstellung hoffen. Gerade mit Blick auf die Fachkräftesicherung ist es wichtig, dass die Übernahme im Betrieb oder der Betriebswechsel klappt. Zwischen Ausbildungsende und Berufseinstieg sollte keine bzw. nur eine sehr kurze Phase der Arbeitslosigkeit liegen“, erklärt Martina Musati, Geschäftsführerin Operativ der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit. „Ich bitte deshalb, gerade auch Berufseinsteigerinnen und -einsteigern eine Chance zu geben, Berufserfahrung zu erwerben. Nur so können die jungen Menschen zu den Fachexperten von morgen werden, die wir am Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg so dringend brauchen.“

Sie fährt fort: „Wir stehen vor der doppelten Herausforderung, Krise und technologischen Wandel zu bewältigen. Anforderungen an Qualifikationen und Kompetenzen werden sich verschieben. Deshalb kann ich nur appellieren, Zeiten der Arbeitslosigkeit auch für berufliche Aus- und Weiterbildung zu nutzen.“ Unter folgendem [Link](#) können sich Interessierte über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren. Bei allen Maßnahmen werden die geltenden Schutz- und Hygienevorschriften eingehalten.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Von den 276.492 Arbeitslosen werden 150.195 (53,3 Prozent) in den Agenturen für Arbeit betreut, 126.297 (45,7 Prozent) in den Jobcentern.

Entwicklung der Kurzarbeit in Baden-Württemberg

Seit März 2020 haben 119.635 Betriebe im Land Kurzarbeit angezeigt. Im Vorjahreszeitraum wurden 587 Anzeigen gestellt.

Die Zahl der Beschäftigten, für welche die baden-württembergischen Betriebe seit März 2020 Kurzarbeit angezeigt haben, beläuft sich auf 2.003.185. Vergleicht man die Juni-Statistik mit den Vormonaten, zeigt sich ein deutlicher Rückgang bei der neuangezeigten Kurzarbeit: Waren es im April über 1,3 Millionen, ging die Zahl im Mai auf knapp 200.000 angezeigte Personen zurück. Für Juni beläuft sich deren Zahl auf 56.454.

Bei der Bewertung ist wichtig, dass die Zahlen der Anzeige einen maximal möglichen Kurzarbeitsrahmen abbilden, jedoch noch nichts über die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit aussagen. Dazu sind Aussagen erst möglich, sobald die Arbeitgeber die Anträge auf Abrechnungen vorgelegt haben und diese bearbeitet sind.

Erste Hochrechnungen für diese tatsächlich realisierte Kurzarbeit auf Landesebene für den Monat März 2020 zeigen, dass 43.563 Betriebe bzw. 308.756 Beschäftigte Kurzarbeit in Anspruch genommen haben. Im Vergleich dazu waren es im Februar 1.254 Betriebe und 35.909 Beschäftigte. Voraussichtlich im Herbst 2020 werden die ersten validen Statistikdaten vorliegen.

Den Unternehmen steht eine kostenlose Kurzarbeit App der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die App erleichtert die Anzeige und die Antragsstellung von KUG: Unterlagen können per Smartphone eingescannt, hochgeladen und per E-Mail direkt an die zuständige Stelle geschickt werden.

Folgen Sie der Bundesagentur für Arbeit auf [Twitter](#).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
Juni 2020

Merkmale	Jun 2020	Mai 2020	Apr 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2019		Mai 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	464.774	453.683	430.794	11.091	2,4	87.363	23,1	21,2	15,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	276.492	270.286	250.275	6.206	2,3	86.333	45,4	41,3	32,7
56,6% Männer	156.436	153.024	141.851	3.412	2,2	51.547	49,1	45,0	35,9
43,4% Frauen	120.056	117.261	108.423	2.795	2,4	34.786	40,8	36,7	28,6
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	27.456	27.062	24.300	394	1,5	11.771	75,0	68,9	49,4
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	4.005	4.057	3.678	-52	-1,3	1.403	53,9	50,1	34,3
32,4% 50 Jahre und älter	89.622	87.566	83.538	2.056	2,3	22.739	34,0	29,8	25,4
21,5% dar. 55 Jahre und älter	59.309	57.972	55.806	1.337	2,3	14.680	32,9	28,6	25,3
21,7% Langzeitarbeitslose	59.961	56.850	54.465	3.111	5,5	10.407	21,0	13,5	9,6
6,0% Schw erbehinderte Menschen	16.663	16.430	16.095	233	1,4	2.718	19,5	16,2	17,4
36,4% Ausländer	100.751	98.089	89.699	2.662	2,7	34.352	51,7	46,3	36,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	44.529	53.321	73.144	-8.792	-16,5	-10.332	-18,8	-10,1	26,7
dar. aus Erw erbstätigkeit	21.957	28.444	37.386	-6.487	-22,8	645	3,0	26,8	59,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	8.985	9.819	14.068	-834	-8,5	-5.196	-36,6	-35,6	-5,8
seit Jahresbeginn	359.147	314.618	261.297	x	x	3.708	1,0	4,7	8,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	38.203	33.228	36.857	4.975	15,0	-17.737	-31,7	-41,3	-40,6
dar. in Erw erbstätigkeit	16.043	12.611	13.891	3.432	27,2	-1.251	-7,2	-33,1	-37,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	7.929	5.368	6.852	2.561	47,7	-4.977	-38,6	-61,0	-54,5
seit Jahresbeginn	282.842	244.639	211.411	x	x	-67.572	-19,3	-16,9	-11,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,4	4,3	4,0	x	x	x	3,0	3,1	3,1
dar. Männer	4,6	4,5	4,3	x	x	x	3,1	3,2	3,2
Frauen	4,1	4,0	3,7	x	x	x	2,9	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,8	3,4	x	x	x	2,2	2,2	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,2	1,3	1,3
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,0	x	x	x	3,2	3,2	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	4,5	x	x	x	3,6	3,6	3,7
Ausländer	9,8	9,6	9,2	x	x	x	6,8	6,9	7,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,8	4,7	4,4	x	x	x	3,3	3,3	3,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	305.627	299.516	281.182	6.111	2,0	79.978	35,4	31,8	25,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	342.222	337.953	321.002	4.269	1,3	70.828	26,1	23,5	17,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	344.056	339.920	323.057	4.136	1,2	70.499	25,8	23,2	17,6
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,3	5,1	x	x	x	4,3	4,3	4,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	138.366	129.689	119.198	8.677	6,7	56.494	69,0	59,2	43,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	325.495	318.496	310.615	6.999	2,2	26.366	8,8	5,6	2,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	130.829	128.741	127.155	2.088	1,6	3.206	2,5	0,4	-1,5
Bedarfsgemeinschaften	241.196	236.891	231.281	4.304	1,8	18.382	8,2	5,4	2,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	14.845	13.149	9.419	1.696	12,9	-14.404	-49,2	-53,3	-67,1
Zugang seit Jahresbeginn	101.368	86.523	73.374	x	x	-71.970	-41,5	-40,0	-36,7
Bestand	66.095	68.804	75.409	-2.709	-3,9	-45.313	-40,7	-38,1	-32,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
Juni 2020

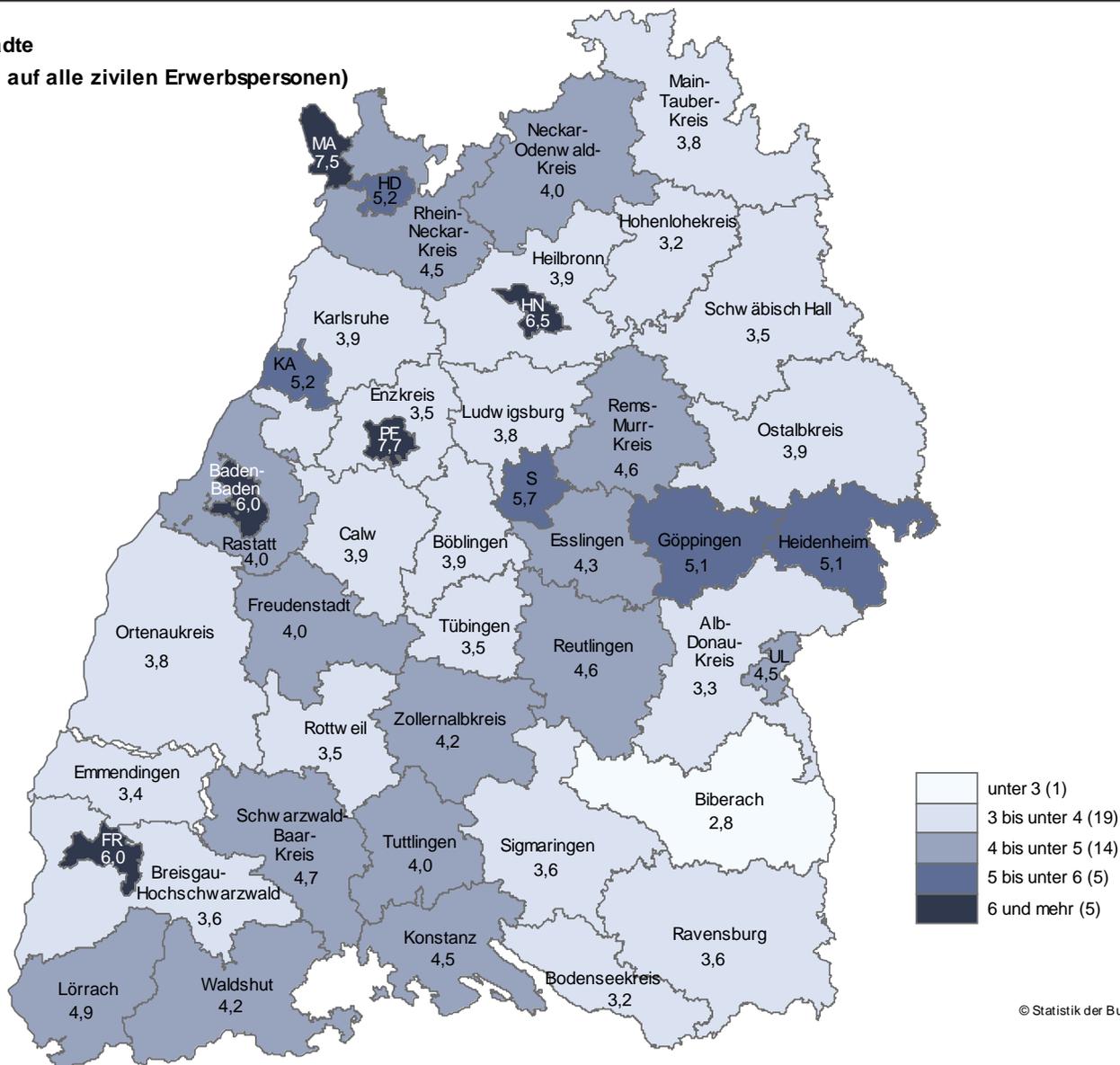
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	276.492	2,3	45,4	4,4	4,3	3,0	150.195	2,6	68,7	126.297	2,0	24,9	54,3	45,7
Aalen	10.841	3,8	48,7	4,3	4,1	2,9	6.270	4,3	64,9	4.571	3,1	31,0	57,8	42,2
Balingen	7.261	0,9	39,6	3,9	3,9	2,9	4.357	1,1	58,2	2.904	0,6	18,7	60,0	40,0
Freiburg	16.411	0,7	34,1	4,4	4,3	3,3	8.195	-0,5	52,5	8.216	2,0	19,6	49,9	50,1
Göppingen	20.769	2,9	44,1	4,6	4,5	3,2	11.043	3,0	69,7	9.726	2,8	22,9	53,2	46,8
Heidelberg	17.712	1,5	32,7	4,6	4,5	3,5	8.716	0,9	47,2	8.996	2,1	21,1	49,2	50,8
Heilbronn	12.695	1,1	44,9	4,6	4,5	3,2	6.738	2,9	70,8	5.957	-0,8	23,6	53,1	46,9
Karlsruhe – Rastatt	26.148	1,6	44,8	4,4	4,3	3,1	14.515	2,8	68,2	11.633	0,1	23,4	55,5	44,5
Konstanz – Ravensburg	17.120	1,6	55,6	3,8	3,7	2,5	9.820	0,3	81,0	7.300	3,5	30,8	57,4	42,6
Lörrach	10.299	4,4	47,1	4,6	4,4	3,1	6.141	3,9	63,0	4.158	5,3	28,5	59,6	40,4
Ludw igsburg	11.880	2,7	39,7	3,8	3,7	2,7	6.766	2,7	59,6	5.114	2,9	20,0	57,0	43,0
Mannheim	13.074	1,5	44,9	7,5	7,4	5,3	5.312	0,8	70,2	7.762	2,0	31,5	40,6	59,4
Nagold – Pforzheim	15.701	3,2	51,6	4,6	4,4	3,0	9.306	3,9	81,2	6.395	2,4	22,4	59,3	40,7
Offenburg	9.738	-0,6	39,4	3,8	3,8	2,8	5.712	-2,2	76,5	4.026	1,7	7,4	58,7	41,3
Reutlingen	12.079	3,2	44,6	4,1	4,0	2,9	6.123	4,8	64,0	5.956	1,6	28,9	50,7	49,3
Waiblingen	11.124	3,2	55,8	4,6	4,4	3,0	6.057	3,8	83,6	5.067	2,3	31,9	54,4	45,6
Schw äbisch Hall – Tauberbischofsheim	12.505	2,5	43,0	3,6	3,5	2,6	7.610	3,1	61,8	4.895	1,6	21,2	60,9	39,1
Stuttgart	28.796	3,5	46,7	5,0	4,8	3,5	13.569	4,3	67,9	15.227	2,9	31,9	47,1	52,9
Ulm	10.456	2,2	52,1	3,4	3,3	2,3	6.447	3,5	85,0	4.009	0,1	18,3	61,7	38,3
Rottw eil – Villingen-Schw enningen	11.883	3,1	64,4	4,2	4,0	2,6	7.498	4,4	94,9	4.385	0,9	29,8	63,1	36,9

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Juni 2020

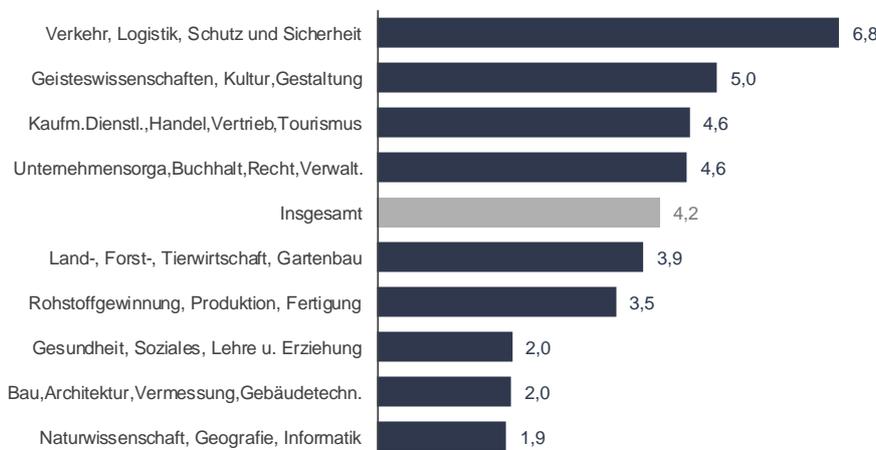


Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg
Juni 2020

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juni 2020 stellt sich die Situation im Land Baden-Württemberg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jun 2020		Veränderung gegenüber			
	Anzahl	Anteil an insgesamt in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	276.492	100	6.206	2,3	86.333	45,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3.891	1,4	-20	-0,5	851	28,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	67.395	24,4	1.985	3,0	24.161	55,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	12.477	4,5	192	1,6	3.466	38,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	6.260	2,3	112	1,8	1.852	42,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	65.080	23,5	1.768	2,8	17.191	35,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	40.260	14,6	569	1,4	13.742	51,8
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	26.868	9,7	779	3,0	7.179	36,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	22.595	8,2	348	1,6	6.191	37,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	5.606	2,0	108	2,0	1.942	53,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	26.036	9,4	364	1,4	9.743	59,8
Gemeldete Arbeitsstellen	66.095	100	-2.709	-3,9	-45.313	-40,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	987	1,5	-45	-4,4	-372	-27,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	19.066	28,8	-1.342	-6,6	-17.944	-48,5
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	6.268	9,5	-15	-0,2	-2.820	-31,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	3.265	4,9	-29	-0,9	-1.301	-28,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	9.518	14,4	-451	-4,5	-8.178	-46,2
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	8.708	13,2	-482	-5,2	-6.381	-42,3
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	5.856	8,9	-125	-2,1	-3.615	-38,2
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	11.313	17,1	-154	-1,3	-3.987	-26,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	1.114	1,7	-65	-5,5	-714	-39,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	*	*

¹⁾ Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

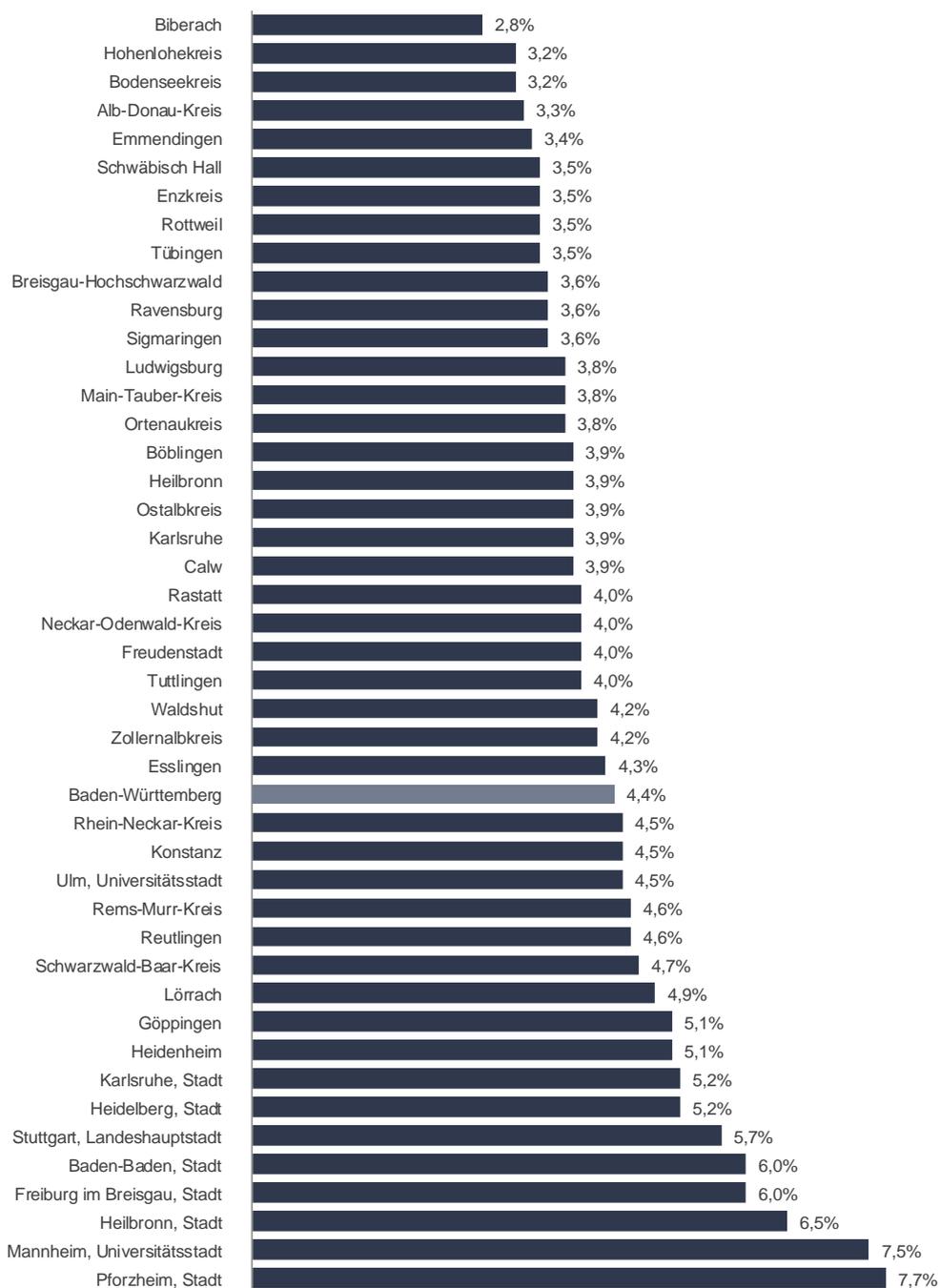
Arbeitslosenquoten nach Kreisen

Land Baden-Württemberg

Juni 2020

Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Land Baden-Württemberg. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Juni 2020 von 2,8% in Biberach bis 7,7% in Pforzheim, Stadt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).